

TANJA SOPHIE

FUN FACTS

MEINE WICHTIGSTEN
ZAHLEN

MEINE MISSION

ECHTE SICHTBAR KEIT

DIE KRAFT
MEINER
NAMEN

SCHWINGUNGSSALAT
ODER CHANCE?

PRIVAT
MEIN WEG
AUS DER
SCHWERE



Dort, wo du
deine Kraft
spürst, dem
folge.

Tanja Sophie Janotta

A large, stylized graphic of two overlapping quotation marks in a light beige color, framing the text.

Tiefgreifendes
Einfühlungsvermögen
gepaart mit professionellem
Technik-Know-Hoch – das
zeichnet Tanja Sophie
Janotta und ihr Angebot aus!

Corinna Maria Pfitzer

Mission:

ECHTE

Sichtbarkeit

ECHE

SICHTBARKEIT

Als ich mich 2014 selbständig machte, wusste ich nur eins: ich mach Webdesign. Mein allererster Slogan war "Deine Einzigartigkeit sichtbar" - obwohl ich den wirklich tiefen Sinn dieses Slogans erst mit den Jahren verstanden habe, war eins immer klar:

Ich will dich echt sehen. Ich möchte wissen, wer du hinter deinen Prägungen bist. Damit du genau so sichtbar wirst, wie die Welt dich braucht.

Und sie braucht dich. Dringend!



Meinen Slogan habe ich in dieser Zeit immer mal wieder angepasst. Aber im Kern ist er immer gleich geblieben.

Es geht um deine
**PERSÖNLICH
KEIT**

ECHE SICHTBARKEIT



Bist du bereit für die *Metamorphose* deiner Website?

Eine Website zu erstellen ist nicht nur eine technische Angelegenheit. Mit einer Website präsentieren wir uns und unsere Botschaft nach Außen - für jeden sichtbar. Das kann sich im ersten Moment groß anfühlen, vielleicht sogar überwältigend. Und es wirft die Frage auf "wer bin ich wirklich". Du hast auf deiner Website nicht lange Zeit, um zu überzeugen - genau genommen sind es nur wenige Sekunden, die darüber entscheiden können, ob jemand sich von deiner Website eingeladen fühlt oder direkt weiterklickt.



Je besser du dich selbst kennst, desto einfacher kannst du deine Persönlichkeit über deine Fotos, dein Design und deine Texte transportieren.

Meine Stärke liegt darin, dich darin zu begleiten, wie du authentisch sichtbar werden kannst. Ich sehe dich. Und ich höre dir genau zu. Und ich höre auch das, was du mir zwischen den Zeilen sagst (okay, das sogar am Liebsten ;) Lange war mir die transformative Kraft meines Tuns gar nicht bewusst. Heute weiß ich, wie tief meine Kundinnen tauchen. Ich schaue in leuchtende Augen und darf auch manchmal Freudentränen trocknen.

ECHE SICHTBARKEIT

Was ist dein
eigentlich?



Dieses Wort macht mich
hellhörig

Manchmal passiert es schon beim Kennenlorgespräch. Aber spätestens dann, wenn ich mit neuen Kundinnen unseren ersten Call habe. Ich lasse sie erzählen, von ihrem Herzensprojekt, wie sie sich ihre Website vorstellen, ob ihre Angebote schon klar sind. Und oft genug kommt es irgendwann in einem winzig kleinen Nebensatz: "... eigentlich würde ich ja gerne, aber..."

Da wirst du von mir immer ein Stopp hören, denn was ist denn dieses Eigentlich und vor allem: woher kommt das Aber. Ich sag dir was, dieses "Eigentlich" ist das, was du wirklich aus tiefstem Herzen machen oder zeigen möchtest. Das, was du der Welt zu geben hast. Tja, wenn da nur nicht die Kollegen, Nachbarn, Freunde oder vielleicht auch Familie wären. Oder wenn du diese eine Sache noch auflösen könntest... Es gibt wohl so viele Gründe, wie es Menschen gibt.

Was ist es bei dir?

ECHE SICHTBARKEIT



Hör auf, dich zu verbiegen, wenn du keine *Büroklammer* bist

Wir alle haben unsere Geschichte. Sie lässt uns glauben, dass wir eben SO sind, wie wir sind.

- wir leben angepasst, obwohl wir eigentlich Freigeister sind
- wir sind stumm, obwohl wir doch so viel zu sagen hätten
- wir zeigen uns nicht, weil es vielleicht irgendwann einmal nicht sicher war
- wir sind brav, obwohl wir doch rebellieren wollen

Wenn es einen roten Faden in meinem Leben gibt, dann den übergroßen Wunsch mich zu befreien. Die Art von Freiheit, die wir nur in uns selbst finden können. Das ist das, was mich nicht los lässt.

Die wahre Authentizität beginnt dort, wo wir unsere ureigene Essenz entdecken und spüren können. Dann sind wir in der Lage, alte Prägungen und Muster loszulassen. Dann ist echte Sichtbarkeit möglich.



Die Wahrheit ist, wenn wir aus unserer ureigenen Energie heraus handeln, dann wirds magisch!

EGCHTE SICHTBARKEIT



Noch nie war

Authentizität

so wichtig wie heute!

Die KI lässt unsere Fotos sprechen. Die KI nutzt unsere Stimme, um Texte zu sprechen. Und die KI kann auch für uns vor der Kamera sitzen. Zurzeit hast du noch die Chance, zu erkennen, wann eine KI vor dir sitzt - meistens zumindest. So schnell wie die Entwicklung ist, wird es bald nicht mehr von der Realität zu unterscheiden sein.

Jetzt MUSST du dich zeigen!

Das ist mein Aufruf an alle, die sich bisher nicht in die Sichtbarkeit getraut haben - jetzt ist deine Zeit. Ja, genau du als spirituelle Unternehmerin - es braucht deine Energie in dieser Welt. Es braucht ganz besonders deine Empathie, dein Fühlen, dein Da sein.

Wir alle können
und müssen dazu
beitragen, das
Gleichgewicht zu
halten.



**DU BIST BESSER
als die KI**

ECHE SICHTBARKEIT



Mein eigener großer Schritt in die *Sichtbarkeit*

Es ist ja so, dass wir Menschen immer besonders gut bei den Themen begleiten können, die wir für uns selbst auch schon lösen durften. Bevor meine große Heilungsreise begann, wäre es schlicht undenkbar gewesen, dass ich mich öffentlich zeige, mit meiner Website präsent bin, Videos mache.

Und im April 2024 stand ich auf der Bühne und habe einen Vortrag gehalten!

Das war eine so großartige Erfahrung, die in mir wieder etwas geheilt hat. Sie hat so deutlich gezeigt, welche großartige Transformation ich in den letzten Jahren gemacht habe. Ich war so unglaublich stolz nach meinem Auftritt - schau nur diese leuchtenden Augen :)



ECHE SICHTBARKEIT

Anker sein in einer Welt *ohne Halt*

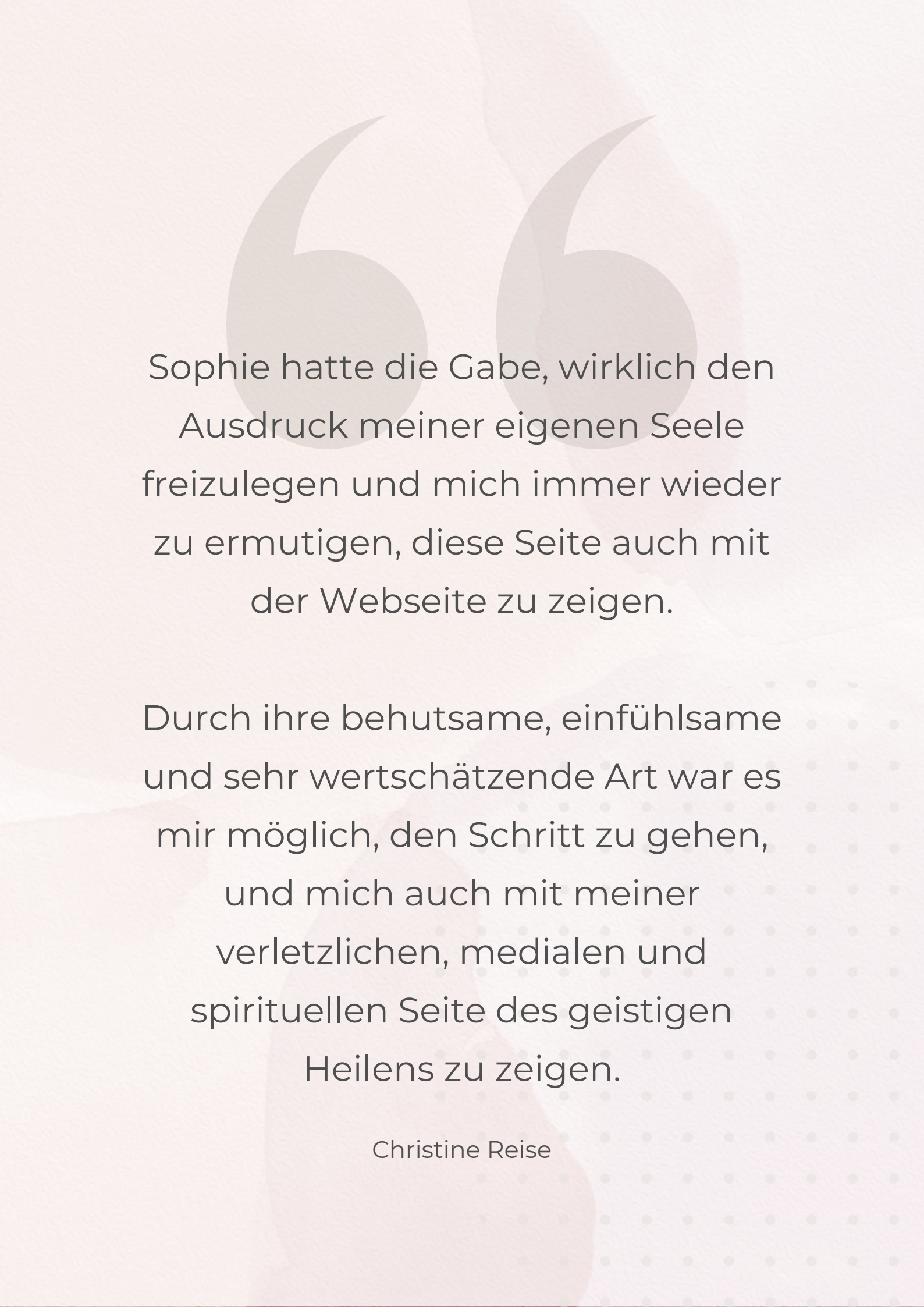


Alles ist so schnell geworden

Unsere spirituellen Energien wandeln sich schneller als jemals zuvor und so manches Ego kreiert daraus einen Wettstreit. Auf der anderen Seite stellt die Technik unser Leben noch einmal komplett auf den Kopf. Texte zaubern wir per Knopfdruck, wir gehen in den Dialog mit einer Maschine, die scheinbar allwissend ist.

Und so rasant und toll diese Möglichkeiten sind, so lassen sie uns doch herumwirbeln und irgendwo haltlos treiben, wenn wir nicht achtsam sind. Die Energien drehen sich so schnell, dass wir leicht davon fliegen können. Was es dringend braucht, ist Erdung und die Achtsamkeit. Dass wir uns in uns spüren, im Zentrum dieses Wirbels und DA bleiben. Dass wir uns nicht verwehen lassen, sondern dieser Entwicklung im Außen damit dienen, dass wir die Mitte halten.

Ich begleite meine Kundinnen darin, ihre Persönlichkeit sichtbar zu machen. Und aus vielen Rückmeldungen weiß ich, dass sie meine ruhige Ausstrahlung schätzen. Das ist ihr persönlicher Anker sich ganz zeigen zu können. Sie gewähren mir einen Einblick in ihr Wesen und ich darf es für die Welt "übersetzen" und auf der Website sichtbar machen.



Sophie hatte die Gabe, wirklich den
Ausdruck meiner eigenen Seele
freizulegen und mich immer wieder
zu ermutigen, diese Seite auch mit
der Webseite zu zeigen.

Durch ihre behutsame, einfühlsame
und sehr wertschätzende Art war es
mir möglich, den Schritt zu gehen,
und mich auch mit meiner
verletzlichen, medialen und
spirituellen Seite des geistigen
Heilens zu zeigen.

Christine Reise

**Mein Weg
aus der
*Schwere***

MEIN WEG

AUS DER SCHWERE

Ich lebte in einer tiefen Schwere. Mir ging es nicht gut und lange hatte ich versucht, aus dieser Dunkelheit auszubrechen. Doch es gelang mir nicht.

Bis meine Frauenärztin am 14.09.2004 die Zauberworte sprach: **Sie haben Krebs!**

In der gleichen Sekunde wusste ich, dass jetzt meine Heilungsreise beginnt - oder besser gesagt, beginnen darf. Nachdem ich meine OP hinter mir und die medikamentöse Behandlung vor mir hatte, brach ich zusammen.

All mein seelischer Schmerz ist aus mir rausgebrochen und ich hatte das Gefühl, verrecken zu müssen. Kein anderes Wort kann auch nur im entferntesten ausdrücken, wie der seelische Schmerz sich über meinen Körper entladen hat.

Drei Tage und drei Nächte habe ich bitterlich geweint, glaubte diesen Schmerz nicht aushalten zu können. Damals war ich Single und lebte alleine; liebe Freunde haben mich besucht, aber niemand konnte mich beruhigen.

So bin ich alleine durch diesen Schmerz gegangen. Nach der dritten Nacht wachte ich auf - und es war vorbei! Das war wohl die größte Transformation, die ich bis dahin durchgemacht habe. Es folgten auf meinem Weg noch einige Tiefen, aber nichts war so intensiv, wie diese Erfahrung.

Und dann habe ich - wie eine liebe Freundin stets sagte - die Siebenmeilenstiefel Richtung Freiheit angezogen!



MEIN WEG IN DIE LEICHTIGKEIT



Den ersten Zugang zu mir fand ich über die Kinesiologie. Ich habe eine 2jährige Ausbildung nach "Touch for Health" absolviert und noch einige Sonderkurse, z. B. zum Thema Bindung und Beziehungen.

Während meiner Kinesiologie-Ausbildung kam auch zum ersten Mal der Gedanke auf, mich selbständig zu machen - das sollte allerdings noch dauern und in eine ganz andere Richtung gehen.

Die nächsten Jahre war ich erstmal in eigener Mission unterwegs: bei Heilern, Aufstellungen und diversen anderen Ausbildungen. Ich war in einer rasenden Geschwindigkeit unterwegs. Erst 2009, nach einem 1-jährigen Training der besonderen Art, hatte ich das Gefühl, jetzt ist es erstmal gut und ich hatte so eine Ahnung, dass etwas Neues in mein Leben kommt.

2 Wochen später lernte ich meinen Mann kennen ;)

Der folgende Zeitungsartikel hat uns über Umwege zusammengeführt. Denn 2009 zeichnete sich ein beruflicher Umbruch ab.

Aber zunächst kam die Liebe in mein Leben!



Lies auch meinen Blogartikel

**Wie ich meine Bestimmung
suchte und mich selbst dabei
fand!**



glück & psyché

Nun soll sie sagen: Was habe ich geschafft? Worin bin ich gut? Was habe ich gelernt? Welche Personen haben mich bestärkt, unterstützt und motiviert? Von all diesen Ressourcen und Ressource-Personen sollen die hilfeschuchenden Frauen eine Zeichnung malen und diese in einer Art Lebenslinie auf dem Boden auslegen. Danach stellen sie sich auf jedes dieser inneren Bilder, um in sie einzutauchen. Am Ende werden alle Ressourcen-Bilder aufgesammelt und unter einen sogenannten 'Gegenwartszettel' gelegt, um zu fühlen, wie es jetzt ist. Womöglich kann man auf diese Weise schon sein Ziel erreichen. Die Skizzen haben später einen hohen Symbolcharakter, aus dem Kraft geschöpft werden kann."

Buch-Tipp: „Im Bilde sein“, von Eva Madelung, Barbara Innecken: Carl-Auer-Systeme Verlag, 215 Seiten, 21,95 Euro

„Ich erlebte mich als tief verletztes kleines Mädchen“

Sophie Bauer, 42, Vorstandssekretärin aus Wiesbaden, vertraute sich einem **Personality Coaching** an



„Mit 38 Jahren stellte sich mein Leben auf den Kopf. Ich hatte Brustkrebs. Das war der Auslöser für alles. Ich erkannte: Irgendetwas läuft bei mir schief. Denn schon lange spürte ich eine tiefe innere Unzufriedenheit, die ich nicht richtig greifen konnte. Deswegen war mir klar, dass ich nach der Krebs-OP eines ganz dringenden tun musste: mich um meine Seele kümmern. So begann ich meine Suche mit Gesprächstherapie, Kinesiologie, Familienaufstellungen und einem Seminar zur Persönlichkeitsentwicklung.

Den Termin mit dem Personality-Coach machte ich eigentlich nur wegen einer Job-Frage. Aber bald kamen wir auch auf meine inneren Barrieren zu sprechen. Mein Coach führte mich in Trance Schritt für Schritt in meine Vergangenheit zurück. Bis ich etwa drei Jahre alt war. Ein wütendes, tief verletztes Mädchen. Trotzig drehte es mir den Rücken zu. Das war also mein inneres Kind, das den Weggang des Vaters als großen Verlust erlebte. Ich bemühte mich mit viel Liebe um das Mädchen. Aber es dauerte, bis die Kleine sich schließlich umdrehte und meine Hand ergriff. Vorher musste ich hoch und heilig versprechen, immer aufzupassen, dass es ihm auch gut ging.

Es war wirklich verblüffend, aber nach der zweistündigen Sitzung ging ich völlig erleichtert nach Hause. Als hätte sich ein Schalter umgelegt. Plötzlich lebte ich mein Leben mit mehr Leichtigkeit und Freude. Ich bin freier geworden, lache mehr, und die Leute sagen mir, dass ich so-

gar anders aussehe. Wobei ich tatsächlich meinen Stil und meine Haarfarbe geändert habe.

Ich tauschte sogar meinen ersten und zweiten Namen ‚Tanja‘ und ‚Sophie‘. Tja, die Kraft der Namen. Mit ‚Sophie‘ kam jede Menge frischer Energie in mein Leben. Und irgendwann auch der Wunsch, meinen Vater zu treffen. Nach 36 Jahren. Es war lange nicht so emotional, wie ich mir das vorgestellt hatte. Aber es war okay. Ein Schlussstrich.

Mittlerweile habe ich erkannt, dass mein Leben nicht länger eine Einbahnstraße ist, sondern dass mir alle Möglichkeiten offenstehen. Wohin ich gehe, weiß ich noch nicht. Aber das ist auch gerade unwichtig. Wichtig ist, dass ich meinen Ballast abgeworfen habe. Ein Teil von mir hat endlich Frieden gefunden."

Dazu erklärt Experte Nico Rose, Diplom-Psychologe aus Wiesbaden:

„Glaubenssätze wie ‚Ich kann das eh nicht‘ oder ‚Ich hab es nicht besser verdient‘ sitzen oft sehr tief und blockieren uns unbewusst. Häufig erkennt man dies, wenn man sich sein Ziel ganz klar vor Augen führt und laut fragt: Darf das überhaupt sein? Manchmal kommt kein richtiges Ja. Als Therapeut frage ich dann nach. Denn die wichtigsten Glaubenssätze über unsere Identität bilden wir schon früh. Mit etwa sechs Jahren wissen wir: ‚Was kann jemand wie ich vom Leben erwarten?‘ So wird das Leben von einem Kind geplant, das viele Dinge von den Eltern übernimmt. Wir bestehen also aus mehreren Persönlichkeitsanteilen, die unterschiedlich alt sind: einem rationalen, erwachsenen Teil und einem ‚inneren Kind‘.

Und diesem jüngeren Teil begegnen die Menschen, mit denen ich arbeite, in Trance, sprechen mit ihm und steuern liebevoll die Sichtweise des Erwachsenen bei. Zum Abschluss wird das jüngere Selbst an die Hand genommen und sich vorgestellt, wie Lebenserfahrung und Wissen in das jüngere Selbst fließen. So verschmelzen beide Teile in einer einzigen Person, und die einschränkenden Glaubenssätze verschwinden oder werden durch erwachsene Überzeugungen ersetzt."

Weitere Infos: Deutscher Bundesverband Coaching e. V. (www.dbvc.de, 05 41/5 80 48 08), Deutscher Verband für Coaching & Training (www.dvct.de, 0 40/ 21 99 77 54) ■



**Die Kraft
meiner
Namen**

DIE KRAFT MEINER NAMEN

“ Das ist ja der reinste
Schwingungssalat

Dies waren die nett gemeinten Worte eines Numerologen als er meine vielen Vor- und na ja - auch Nachnamen sah. Aber von Anfang an:

Mein leiblicher Vater fand es eine gute Idee, in meinen Namen sämtliche (seiner) Verwandten zu verewigen. Daraus wurde dann

Tanja Franziska Auguste Sophie Anneliese

Tja, die Anneliese schafft es aus Platzmangel meistens nicht mehr auf offizielle Dokumente oder sie wird einfach mit einem "A" abgespeist Und es wird gemunkelt, dass Franziska eigentlich ein Franz war :).

Als dann meine Mutter ihren 2. Mann heiratete, habe ich im Alter von 6 Jahren durch meinen Adoptivvater auch meinen Nachnamen von Seehütter in Bauer gewechselt.



**Kein Wunder, dass ich
mich so lange fragte, wer
ich eigentlich bin!**

DIE KRAFT MEINER NAMEN

Irgendwann nach meiner Krebserkrankung auf meinem Heilungsweg bin ich mit Seelenbildern in Berührung gekommen. Ich finde es immer noch so spannend, wie sich unsere Seele über Bilder ausdrücken kann. Und dann gab es ein Wochenendmalkurs über **“Die Kraft meiner Namen”**.

Dort ist dieses Bild entstanden:



Das ist bis heute mein absolutes Lieblingsbild. Ich bin damals das erste Mal so richtig in Kontakt mit meinen Namen gekommen. Bis dahin war mein Rufname Tanja. Nach dem Seminar habe ich meinen Rufnamen in Sophie geändert. Den neuen Rufnamen habe ich dann auch offiziell in meinem Personalausweis ändern lassen - damals ging das noch. Es war ein unglaublicher Energieschub!

Mit “Tanja” bin ich natürlich in Kontakt geblieben; sie hat schließlich so viel erlebt und überlebt. Sie durfte sich einfach mal im Kreise der Frauen aufgehoben fühlen.

Und irgendwann war sie soweit, dass sie wieder dazu kommen wollte. Seit dem bin ich Tanja Sophie.

**Fun Facts
in**

Zahlen

FUN FACTS

IN ZAHLEN

1 nach 1 Tag hat mein Mann gewusst, dass er mich heiraten möchte. Ich brauchte ein paar Tage länger ;) 3 Monate später waren wir verlobt, noch im gleichen Jahr verheiratet. Das war 2009.

3/5 ist mein Profil beim Human Design. Ich bin Generator

5 Ich bin mit 5 Vornamen gesegnet. Oder mit einem "Schwingungssalat" wie ein Numerologe mal sagte

23 Im Dezember unser heiliger Feiertag. Nachdem mein Mann sich mir zum Geburtstag geschenkt hat, geht bei uns ab 22. gar nichts mehr. Geburtstag, Hochzeitstag, Weihnachten

1966 Im Jahr des Feuerpferdes geboren.

2004 Das Jahr meiner Krebserkrankung und gleichzeitig mein Weg in die Heilung.

2014 Mein Sprung in die Selbständigkeit, nach jahrzehnterlanger Tätigkeit als Vorstandssekretärin

Wenn du deine
Bestimmung
finden willst,
führt kein Weg
an dir vorbei

Tanja Sophie Janotta

BEREIT FÜR DEN NÄCHSTEN SCHRITT?

Hier endet mein persönlicher Einblick und ich freue mich, einige Minuten mit dir verbracht zu haben. Wenn du etwas tiefer gehen oder wissen möchtest, wie dein Website-Projekt am besten umgesetzt werden kann, dann lade ich dich herzlich ein, dir über meinen Online-Kalender einen Termin mit mir zu vereinbaren.

[Zum Kalender](#)



Dein direkter Draht: hallo@tanjasophie.de
Ich freue mich auf dich!



tanjasophie.de

Youtube-Kanal

Onlinekalender